

Etappe „ihr Ziel nicht erreicht“ habe.

Überblicken wir am 20. Jahrestag unserer Partei deren Tätigkeit, so ist einer ihrer größten Erfolge gerade die Tatsache, daß es in diesen zwei Jahrzehnten gelungen ist, trotz der schwierigen Bedingungen, die sich aus den großen Kriegerstörungen, aus der Spaltung und dem kalten Krieg der westdeutschen Imperialisten ergaben, die Kontinuität in der Wirtschaftspolitik zu sichern. Kontinuität in der Wirtschaftspolitik heißt jedoch nicht, daß in allen Abschnitten des sozialistischen Aufbaus die gleiche Politik durchgeführt worden wäre.

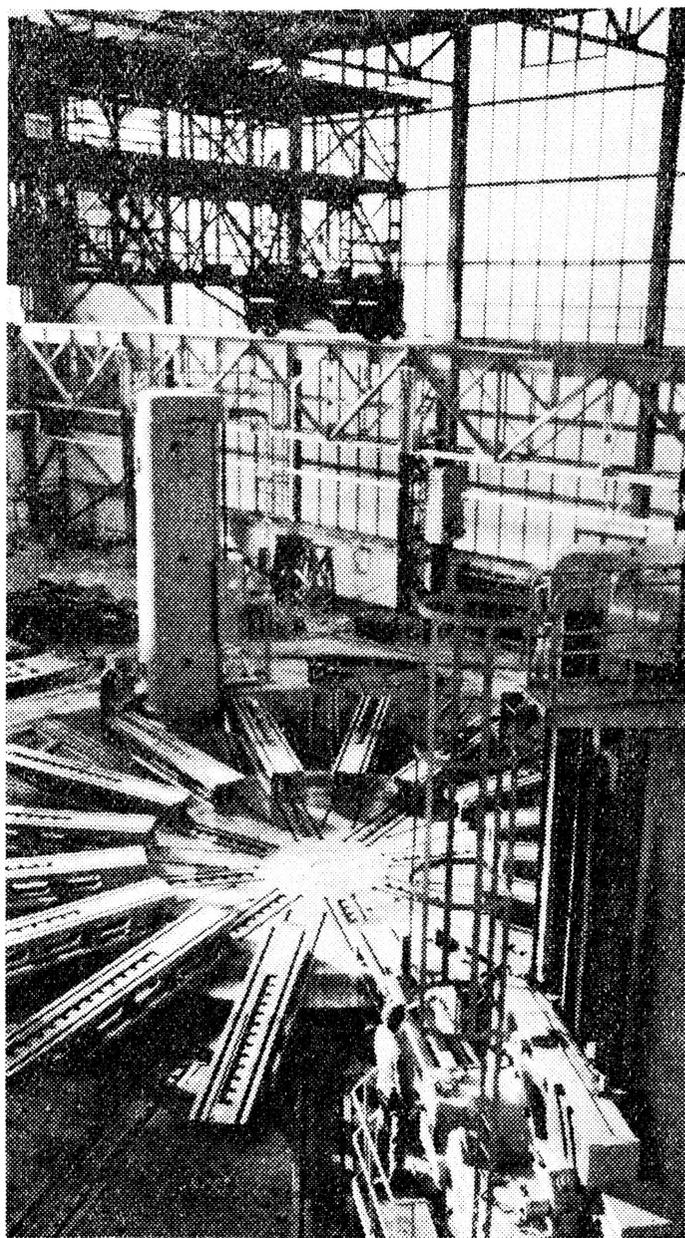
Kontinuität in der Wirtschaftspolitik

Die Kontinuität in der Wirtschaftspolitik der Partei besteht vor allem darin, daß sie sich nicht von Wünschen, subjektiven Vorstellungen oder Sonderinteressen leiten ließ, sondern stets von den Gesetzen der gesellschaftlichen Entwicklung ausging und alle Kräfte mobilisierte, um die ökonomischen Gesetze des Sozialismus zum Nutzen des Volkes praktisch durchzusetzen. Unsere Wirtschaftspolitik war erfolgreich, weil die Parteilührung stets die politischen, wirtschaftlichen, ideologischen und anderen Bedingungen gründlich studierte und bei allen praktischen Maßnahmen berücksichtigte.

Die Partei ließ sich während des sozialistischen Aufbaus stets vom ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus leiten. Aber das konnte natürlich in den ersten Jahren des sozialistischen Aufbaus, in jener Zeit, als der kalte Krieg des westdeutschen Imperialismus gegen die DDR besonders verschärft wurde, nicht in

gleicher Weise geschehen wie nach der Sicherung der Staatsgrenze, nach dem Sieg der sozialistischen Produktions-

verhältnisse unter den Bedingungen der technischen Revolution. Natürlich wurden die ökonomischen Gesetze des



Das größte Drehkarussell in der DDR wurde im VEB Schwermaschinenbau Lauchhammer montiert. Hier können Werkstücke für Tagebaugroßgeräte bis zu einem Durchmesser von 18 Metern bearbeitet werden.

Foto: Zentrale